

# story.ch neue texte 002 2003-05-07

**Willkommen!** • Informationen über das unregelmässig erscheinende Blatt 'story.ch neue texte' sowie die Downloadmöglichkeit älterer Ausgaben gibt's unter <http://story.ch> und per E-Mail ([neuetexte@story.ch](mailto:neuetexte@story.ch)). story.ch ist eine Literaturplattform mit 18 Autorinnen und Autoren, darunter die Autorinnen und Autoren der Gruppe 02. Im Forum von story.ch kannst auch *Du Dich* beteiligen, wenn Du magst. Ladet bitte die PDF-Dateien von 'story.ch neue texte' bei story.ch herunter und druckt soviele wie möglich aus. Verteilt sie, wo ihr könnt! Die schnelle Verbreitung hilft allen. Oder so. • *Patrick Armbruster*

**Mein|Eid** • Am 22. Juli 2003 erscheint Patrick Armbrusters neues Buch 'Mein|Eid' im Verlag story.ch. Zu diesem Anlass wird es anfangs Juli 2003 eine Lesung in Winterthur geben. Mehr Informationen dazu jeweils auf story.ch. • *Patrick Armbruster*

**spoken & word 4** • Am 8. Mai 2003 findet im Albani in Winterthur spoken & word 4 statt. „Dass in Berlin allerhand skurriles im Gange ist, wundert niemanden mehr. So freut es uns um so mehr, dass die Exponenten der dortigen literarischen Gruppierung ‚Die Freuden des jungen Konverters‘ (Lars-Arvid Brischke, Zürich/Stuttgart, und Rainer Stolz, Berlin, mit ihrem Programm stadt&laut exklusiv das Neueste aus der Metropole berichten werden. Das performance-collageartige Programm erfährt Zwischentöne am Bass durch den Einheimischen Matthias Lemp (Winterthur).“ • *Martin Otzenberger*

**Charly's Buch** • Ebenfalls am 8. Mai 2003 erscheint bei story.ch Charly's neues Buch. Charly wird bei spoken & word 4 anwesend sein und bei Open Mike lesen. Natürlich stellt er dabei sein neues Buch etwas näher vor. • *Patrick Armbruster*

**Wettbewerb April** • Im April hat bei story.ch zum ersten Mal der monatliche Forumswettbewerb stattgefunden. Thema war ‚Aprilwetter‘, ‚Reya‘ hat diesen mit folgendem Gedicht gewonnen:

**aprilgedanken**  
gründlich launisch  
unverhofft  
mal regen, sonne,  
winterwunderschneeverzaubert  
bringt april mir  
trauer  
leere  
glück und  
frühling  
• *reya*

*Doch nun zu den Texten...*

**Alte Frauen stören** • Wenn ich einmal gross bin schreibe ich ein Buch. Ein dickes Buch. Ein Buch der Wahrheit. Ein Buch über die Gespräche alter Frauen, welche im Bus in der ersten Reihe sitzen und Gespräche mit anderen ihrer Gattung, oder dem Buschauffeur, der den tratschwütigen Weibern hilflos ausgesetzt ist, führen. Ich werde schreiben, dass ich diese alten Frauen verachte, und, dass ich Mitleid habe mit dem Chauffeur, welcher der schrecklichsten Gefahr ausgesetzt ist, mit der sich Buschauffeure konfrontiert sehen können: Den heuchlerischen Mundwerken der Pensionistinnen; ein Bus voller "Jingle-Bells" singenden Volksschulkinder ist dagegen ein wahrer Segen. Ich habe mich schon oft gefragt, warum nicht einmal, ja nur einmal auf dieser Welt, ein genervter Chauffeur aufsteht und eine alte Frau in gleicher autoritärer und gewalttätigerweise Anschreit, wie es sonst nur bei nervenden Schulkindern passiert? Es kann mir doch kein Busfahrer

ernsthaft erzählen, dass er freiwillig und voller Freude mit meist über 70-jährigen darüber spricht, welche Grösse denn der Darmtumor schon hat, und die verschiedenen Brauntöne des Durchfalls interessieren ihn schon gar nicht. "Ach wirklich, der Tumor ist seit 2 Wochen nicht mehr gewachsen, Wahnsinn, na dann machen wir heut' mal Gratisfahrt.", haben Sie schon einmal so einen Buschauffeur zu einer alten Frau sprechen gehört? Eben. Meist Antworten die alten Hasen im Transportgewerbe nur noch mit "Ja", "Nein", "Nein, ich weiss auch nicht wer gestorben ist" und ähnlichen Floskeln. Warum!?!? Warum, meine lieben Chauffeursfreunde? Es müsste mal endlich jemand diesen alten Frauen sagen wo es langgeht, sonst werden die ewig so weitermachen wie bisher. Ich warte immer noch auf den Tag, an dem einmal ein Chauffeur aufspringt und "Jetzt halten Sie endlich mal Ihren Mund, sie scheiss Pensionistensau, genügt es nicht schon, dass ich ihnen ihre Pension und ihre sündteure Operation mitbezahle? Verrecken sollen Sie!" zu einer Pensionisten schreit. Dann wäre für immer Ruhe. Man könnte dann endlich in Ruhe Bus fahren, und die alten Weiber würden schnurstracks und totenstill neben ihren Einkaufstaschen sitzen und nicht einmal daran denken, den Chauffeur über sein Privatleben auszufragen, denn unter allen Grossmüttern auf dieser Welt würde sich bereits herumgesprachen haben, das nun ein neues Zeitalter des Bus fahrens herangebrochen sei, in dem alte, zu viel sprechende, Frauen nicht mehr erwünscht seien. Bis dahin werde ich auch weiterhin Busfahren und den ewig gleichen Gesprächen lauschen. Aber wenn ich einmal gross bin, dann schreibe ich ein Buch oder werde Buschauffeur. • *Jürgen Marschal*

## Betäubung

Unter Träumen wiegen wir uns  
in den Nachtschlaf,  
der bitter nach Wahrheit schmeckt.

Wir erwachen als Träumende  
aus dem wirklichen Leben  
und taumeln in den Garten,  
den verwunschene.

Und träumen täglich von der Süsse  
wilder Erdbeeren ...

• *Nicole Jurosek*

**Cecy** • Der Zug hält an. Ich steige ein. Setze mich in ein noch freies Abteil. Eine junge Frau im Abteil gegenüber. Nehmen beide ein Buch hervor. Sie liest, ich schreibe. Wir lächeln einander zu. Der Zug hält an. Ich schreibe auf, dass ich hoffe, dass sie noch nicht aussteigen wird. Sie liest ein Buch von Bradbury. Von der seltsamen Familie. Ich nenne die junge Frau Cecy, nach der begehrenswerten Figur aus dem Buch, das sie liest: "From the dust returned." Sie steigt nicht aus. Wir fahren weiter. Cecy legt das Buch beiseite und lächelt wie aus dem Staub zurückgekehrt. Der Zug hält an. Wir bleiben sitzen. Die vierte Station. Bei der fünften muss ich aussteigen. Ich packe meine Sachen zusammen. Ziehe die Jacke an. Bereite Cecy vor. Sie packt den Bradbury in ihre Handtasche. Lächelt - nur kurz. Der Zug hält an. Wir steigen aus. Am Bahnhof ist Frühling mit Strassencafés. Nebeneinander gehen wir zu einem Tisch. Setzen uns. Bestellen einen Kaffee und eine Cola light. Wir sehen uns an. Sehen weg. Sie nimmt den Bradbury hervor, ich schreibe diesen Text zu Ende. Wir haben den Moment verpasst. • *Patrick Armbruster*

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Alle Rechte liegen bei story.ch, bzw. den jeweiligen AutorInnen. Bis zum nächsten Mal! • *Patrick Armbruster*